

29. Aug. 1920 Donach.

1.

Das andere Gebiet: das zentrifugale Gebiet das  
hat einen wesentlich anderen Charakter als das  
für die Außenwelt zu befruchtende Gebiet. Dieses  
Gebiet braucht nicht erst durch den Menschen er-  
wärmt zu werden. Das Gebiet ist ein in sich den Luftdruck  
der Wärme machendes Gebiet. Das vony Gebiet ist  
ausgerüstet mit Kräften, die den geistigen Raum  
zusammenhalten, mit den zentrifugalen Kräften  
dasjenige Gebiet aus dem die Kräfte stammen,  
welche unser Gliedmaßen bewegen, das ist  
mit den entgegengesetzten Kräften ausgestattet, mit  
den zentrifugalen Kräften, die fortwährend da sind  
sind, dass sie gemeinsam das geistige  
Weltall in Welt auseinanderbrechen. - Nicht  
physische Kraft, sondern geistige Wesenheiten sind es.  
Wir verfügen die Kraft, die wir sehen, hören, riechen,  
in unserem Sinnesapparat leben so mit erkennen  
so als die Kräfte, die die Welt zusammenhalten.  
Wir finden in uns die Kraft, durch die wir unsere  
Arme bewegen, unsere Beine bewegen, durch die  
wir unsere andere in unsern Gliedmaßenorganen  
gipfeln, und wir wissen sie auszusprechen als diejenigen Kräfte,  
die, wenn sie sich selbst überlassen wären, das Weltall  
in Welt zerbrechen würden. Ich hoffe Kräfte zu sein  
wenigstens sind wir sicher gestellt als Menschen. Sondern  
diese Kräftezusammenhang sind es die Welt der

2. vorpfinden des Menschen, jener Wesenheit, mit  
deren jene 9 Hierarchie gerade die höchste Macht  
in Beziehung setzen. Der Mensch ist der Vermittler zwischen  
Götterwelt. Man wisse ja: Die Götter bezogen  
sich auf den Menschen.

Man sieht da hinein in das Weltbild d.  
sieht der Mensch in einer gewissen Beziehung  
als der Vermittler von Götterwelt. Man wisse,  
das solche Beweise die Menschen zu  
diesem, denn aus diesem Beweise  
allein können die eigentlichen Elemente  
der alten Religionen überwinden werden.

Dies Elemente der alten Religionen sind ja  
zum großen Teile aus dem griechischen  
entstanden. Wenn aus den bestehenden Konten  
sich heraus den Menschen gepredigt wird, so  
gibt es, um zu appellieren an ihre eigentlichen  
Instinkte der Unsterblichkeit und dgl. etc.  
Geisteswissenschaft mit der M. so darstellbar, dass  
er ein Bew. bekommt, welche Rolle er im ganzen  
Kosmos spielt, wie zusammenhängend er durch die  
ein Welt der geistigen Kräfte, eine Welt der  
geistigen Kräfte, die sich im Grunde genommen  
nur im Menschen selbst bezeugen.

Wenn das nun eine ganz neue Welt bleibt dann  
sagt er ja, ich bin in der Welt der Welt  
wollen ja, dass auf jedem Schritt der Raum der  
Gesellschaft

29 Aug. 1920

Die Gefühl uns Befestigung in Welt  
all, das ist dasjenige, was das Bewusstsein  
der Gegenwart und der nächsten Zukunft  
ziehen muss. — Der M. muss sich wieder bewusst  
werden, dass er einen Aufgangspunkt für  
Götterkräfte besitzt, die er geschaffen hat,  
Platz ist, an dem sich Hierarchie bezeugen  
kann in Weltall zusammenwirken  
können. Und wenn soll der Mensch, wenn er  
niedrig vor sich denkt, und niedrig handelt  
sein Menschheitsbewusstsein herabstufen, dann  
wird er kein Vermittler sein zwischen dem hohen  
und dem niedrigen Welken. Ich fühle das ein Wesen,  
das dem Raum angehört, das nicht der  
Mensch, Götterwesen, die den zentralen  
Treibkräften dienen, Götterwesen, die den zentralen  
Kraften dienen, so bezeugen sie  
Menschen + <sup>10 Aug. imberkrofen 1. Febr 1924 fortgesetzt.</sup>

Die zentralen Kräfte wirken vorzugsweise durch das menschliche  
Haupt die zentralen vorzugsweise durch den Gliedmaßen  
muskel. Der mittlere, rhythmische Mensch soll den Ausgleich,  
die Harmonie zwischen beiden bewirken.  
Gewinn Seelenaufbau, Gesinnung wirkt hierin durch Abnahme  
Rhythmus hinein — Wie der Menschheit sei sein Herzpfad  
das hat eine Bedeutung nicht nur innerhalb der menschlichen  
Wesenheit, sondern innerhalb des ganzen Kosmos — Der menschliche  
Herzpfad bedeutet das Zusammenwirken verschiedener Götter  
oder Geistwesen.

Die alten Konfessionen rechnen mit dem Egoismus des Menschen,  
die Geisteswissenschaft rechnet mit der Verantwortung des  
Menschen gegenüber der Welt.

In menschl. Haupt wirken Kräfte verwandt mit den zentralen Kräften  
im Kosmos - mit den Kräften die die ältesten Kräfte unserer Weltalls  
sind. Was zurückgeblieben ist aus der Saturnentwicklung, das liegt hinter  
unserm Sinnesapparat als die Ralte, frühste Welt, in die wir heute hinein  
hineinragen haben. Es ist die älteste der Welten - die zentralen  
Kräfte wirken auch die Sinne von Innen und Außen her in unsern Sinne  
hinein, in die Augen, Ohren etc. in von da aus in unsern jahresweisen  
Verstand in das was wir denken, - Aus diesen zurückgebliebenen Kräften  
dieser zum Chaos gewordenen Kräfte, steigt das auf, was unser  
menschliche Verstand ist. Er steigt auf gleichsam aus dem Chaos  
den Chaos, das von der alten Saturnentwicklung geblieben ist.  
Wir könnten nicht denken, wenn wir diese Kräfte nicht hätten.